

9. Versprechen: „Mit dem Turn-Around Fonds soll die politische Kehrtwende in Schleswig-Holstein eingeleitet werden. Er soll mit jährlich 200 Millionen Euro aus Haushaltsmitteln finanziert werden, die durch Umschichtungen frei gesetzt werden.“

> Tatsächlich verteilt die Landesregierung nun Geschenke aus dem Schleswig-Holstein-Fond, die zu 100 Prozent kreditfinanziert sind.

10. Zum Schluss noch dieses schöne Zitat: „Es ist schon armselig, wenn Heide Simonis wieder einmal nichts anderes einfällt, als die von Rot-Grün ruinierten Staatsfinanzen durch Steuererhöhungen zu retten.“

> Tja – so einfach war die Welt. Und nun basiert die gesamte mittelfristige Finanzplanung dieser Regierung auf erhofften Steuermehreinnahmen und auf Steuererhöhungen ihrer KollegInnen in Berlin.

Fazit: Ohne diese gravierenden Wahlkampfplügen in allen wichtigen Politikbereichen wäre Peter Harry Carstensen heute nicht Ministerpräsident!



Viele Menschen sind von Peter Harry Carstensen enttäuscht



Karl-Martin Hentschel

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T: 0431-988-1512

F: 0431-988-1501

karl-martin.hentschel@gruene.ltsh.de

www.karl-martin-hentschel.de

www.sh.gruene-fraktion.de

Februar 2007

Redaktion: Dr. Jörg Nickel

Der Wahlversprecher

Die 10 Lügen des Baron Carstensen



www.sh.gruene-fraktion.de



Der Wahlversprecher

Die 10 Lügen des Baron Carstensen

1. Versprechen: „Wir wollen 10 Jahre lang Jahr für Jahr die Ausgabenseite um über 50 Millionen Euro absenken.“

> Tatsächlich gibt diese Regierung laut Finanzplanung jedes Jahr 100 Millionen mehr aus.

2. Versprechen: „Ständige Sonderopfer der Beamten bei der Besoldung lehnen wir ab.“

> Tatsächlich hat die Koalition die Arbeitszeit der BeamtInnen um eine Stunde erhöht und das Weihnachtsgeld weitgehend gestrichen.

3. Versprechen: „Ungerechtfertigte erhebliche Finanzentzüge des Landes [bei den Kommunen] wie bisher wird es mit der CDU nicht geben.“

> Tatsächlich kürzt diese Regierung bei den Kommunen dreimal soviel wie Rot-Grün.

4. Versprechen: „Eine von oben diktierte Gebietsreform wird es mit der CDU nicht geben“

> Tatsächlich hat die Regierung eine große Kreisreform beschlossen, wie von den Grünen vorgeschlagen und von der CDU verteufelt.

5. Versprechen: „Wir werden in dieser Legislaturperiode 2600 Stellen abbauen“

> Bislang werden bis 2008 gerade 70 Stellen jährlich abgebaut – das Tempo unter Rot-Grün war im Durchschnitt mehr als dreimal so hoch.



Protest gegen die Landesregierung treibt immer mehr Menschen auf die Straße

6. Versprechen: „Schleswig-Holstein soll das Familienland Nr. 1 werden.“

> Tatsächlich hat die CDU das von uns durchgesetzte Sonderprogramm für Kindertagesstätten (z.B. ein kostenloses Kita-Jahr) gekippt. Und die Eltern sollen in Zukunft mehr für die Schülerbeförderung bezahlen.

7. Versprechen: „Wir schaffen 1000 neue Lehrerstellen.“

> Tatsächlich ist davon keine Rede mehr.

8. Versprechen: „Wir werden die Neuwaldbildung auf landwirtschaftlichen Flächen verstärkt fördern.“

> Das Gegenteil ist der Fall, das Geld für Neuwaldbildung aus der Grundwasserabgabe hat die Koalition gestrichen, und der Wald wird stückweise verschandelt. Den Komplettverkauf konnten wir nur durch eine Volksinitiative stoppen.